

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

☎ 0221 221 95309

📠 0221 221 95394

E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 08.06.2010

AN/1100/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

Attraktivierung des kleinen Einkaufszentrums am Schiefersburger Weg
- Antrag der Fraktion B'90/Grüne -

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Hoch-Tief Gespräche mit dem Ziel zu führen, dass im seit Monaten leer stehenden Ladenlokal im kleinen Einkaufszentrum am Schiefersburger Weg ein Begegnungszentrum (ein Bistro, Eis-Café oder Ähnliches) angesiedelt werden kann.

Begründung:

Bilderstöckchen ist ein attraktiver und weiter wachsender Stadtteil. Dies gilt insbesondere für unseren nördlichen Teil. Im Unterschied zu den anderen Stadtteilen in unserem Bezirk Nippes (Mauenheim einmal ausgenommen, das ja unmittelbar an den Stadtteil Nippes angrenzt und gut an das Einkaufszentrum Neusser Straße angebunden ist) gibt es aber kein Begegnungszentrum. Gewisse Ansätze gibt es in Bilderstöckchen nur in Bezug auf das Einkaufszentrum am Schiefersburger Weg, das aber nur geringe Aufenthaltsqualität aufweist. Der stattliche Baum musste gefällt werden, der Aufbau einer Sitzgruppe konnte nicht realisiert werden, da dies nur auf Privatgrundstück möglich gewesen wäre. Die ansässigen Geschäfte tun ihr Bestes, aber sie können die Defizite nicht wirklich kompensieren. Eine Attraktivierung ist insbesondere geboten, um unsere Neubürger durch Begegnungsmöglichkeiten besser ansprechen und integrieren zu können.

Seit vielen Monaten gibt es am Einkaufszentrum am Schiefersburger Weg den Leerstand eines Ladenlokals. Dies erscheint uns geeignet, eine solche Begegnungsstätte zu sein. Hoch-Tief ist mit einer Vermarktung bislang nicht erfolgreich gewesen. Vielleicht liegt es ja an der fehlenden Geschäftsidee. Uns scheint es Erfolg versprechend zu sein, dort ein Bistro oder ein Eiscafé oder ein Restaurant (jeweils mit Außengastronomie) anzusiedeln, wobei die berechtigten Bedürfnisse der BewohnerInnen natürlich zu berücksichtigen sind.

Gez. Dr. Herbert Clasen